

H_z. Sigismund von Österreich an seine Pfleger, Richter und Gerichtsleute zu Rodeneck, Feldthurns, Gufidaun und Taufers. Er teilt ihnen mit, dass zwischen ihm und NvK ein gegenseitiges Schutz- und Freundschaftsabkommen bestehe und fordert sie auf, künftig dafür zu sorgen, dass aus ihrem Gebiet keine Angriffe mehr auf NvK und Untertanen des Hochstifts Brixen erfolgen. Er befiehlt ihnen ferner, dem Kardinal auf dessen Bitte hin beizustehen.¹⁾

A Ausfertigung für Rodeneck

Or., Perg. (rückseitig aufgedrucktes Siegel H_z. Sigismunds): BOZEN, StA, U 1491 (Lade 51 Nr. 10 B).

Kopie (gleichzeitig): INNSBRUCK, TLA, Cod. 5135 Nr. 14²⁾; BERNKASTEL-KUES, StB, Cod. Cus. 221 p. 492.³⁾

B Ausfertigung für Feldthurns⁴⁾

Or., Perg. (rückseitig aufgedrucktes Siegel H_z. Sigismunds): BOZEN, StA, U 1490 (Lade 51 Nr. 10 A).

Kopie (J. Resch, 18. Jb.): BRIXEN, Priesterseminar, Ms. D 11 p. 592.

C Ausfertigung für Gufidaun⁵⁾

Or., Perg. (rückseitig aufgedrucktes Siegel H_z. Sigismunds): BOZEN, StA, U 726 (Lade 21 Nr. 24 F); (J. Resch, 18. Jb.): BRIXEN, Priesterseminar, Ms. D 11 p. 602.

Kopie (1635 März 12): BOZEN, StA, Lade 51 Nr. 15 B.f. 108^v (von der Hand des Brixner Notars Andreas Egarter, beglaubigt durch Jacobus Migatius, praeses ecclesiastici concistorii).

D Ausfertigung für Taufers⁶⁾

Or., Perg. (rückseitig aufgedrucktes Siegel H_z. Sigismunds): BOZEN, StA, U 1491 (Lade 51 Nr. 10 ad B).

Regest: Lichnowsky, Geschichte des Hauses Habsburg VII Nr. 2098b und 2098c; Jäger, Regesten I 306f. Nr. 95.

Druck: Sinnacher, Beiträge VI 407f. (Ausfertigung für Feldthurns).

Erw.: Hofer, Neustift 23 (mit Datum 1456 März 3); Baum, Nikolaus Cusanus in Tirol 358; Hallauer, NvK als Rechtshistoriker 122 (ND 2002, 56); Serina, Brixen Sermons 29.

Der Text der Briefe an die einzelnen Gerichte ist jeweils identisch. Wir geben den Text des Mandats für Rodeneck wieder.

Wir, Sigmund von gots gnaden herczog ze Österreich, ze Steir, ze Kärnden und ze Krain, grave ze Tirol etc. embieten unnsern getrewen, lieben, unsern phlegern, richtern und gerichtslcutten gemainklich ze Rodeneckg unser gnad und alles güt. Wir lassen ew wissen, daz wir nach zeyttigem rat mit dem höchwirdigen in got vater, unserm besunderlieben herren und freünde, herrn Nyclasen, der heyligen
 5 Römischen kirchen cardinaln und bischoven ze Brichsen, unser beder lebtêg freüntlich veraint sein.⁷⁾ Also daz wir im, seinem gotshaus und den seinen rêtlich, hilflich und beigestenndig sein sullen, ob si yemand mit krieg anlengen oder sünst verunrechten wolt. Desgleichen er uns und den unsern auch sein sol. Darumb schaffen wir mit ew ernstlich und wellen, daz ir nicht gestattet, daz derselb unser herr und freünde, sein gotshaus und die seinen durch dasselb unser gericht ze Rodeneckg uberczogen oder besche-
 10 digt werden, sunder wa ir yemand wisset, der in, sein gotshaws und die seinen beschêdigen wolt, daz ir in und si darinne warnet, davor seit und mit ewrer macht helfet, daz das nicht geschech. Und ob derselb unser herr und freünde durch sich oder sein anwêlt und phleger ew in seinen nôten im zu helfen anrûffen und ersuchen wurde, das sullet ir mit allem vleiss und vermügen tûn, als hetten wir ew selbs ervordert. De(s)gleichen sullen des egenanten gotshausleütt und undersessen ew auch herwider tûn.
 15 Und lasset ew dits unser geschêfft ernstlich bevelhen sein. Das ist unser ernstliche maynung. Geben ze Boczen an pfincztag vor dem suntag Letare in der vasten, anno domini etc. quinquagesimosexto.

¹⁾ Vgl. bereits eine ähnliche Aufforderung an Kaspar von Gufidaun, Pfleger zu Rodeneck, vom 24. August 1454; s.o. Nr. 4080. Noch am 15. März 1456 bat Hawg, Burggraf von Lienz und Pfleger zu Traburg, seinen Schwager Kaspar von Gufidaun, ihm bei dem Kaspar Koller einen Geleitbrief zuzustellen; Or., Pap. (Verschlussiegel): INNSBRUCK, TLA, U 1 9777; Kopie (17. Jb.): TRIENT, StA, Wolkensteiner Archiv, Cassa 19 Nr. 1. Bei diesem Boten handelt es sich um den Anführer einer gegen NvK verschworenen Gemeinschaft; s.o. Nr. 4020, 4245, 4308. Das unmittelbar an die Kerngebiete des Hochstifts Brixen angrenzende Tiroler Landgericht Rodeneck war offenbar ein bevorzugter Rückzugsort für Feindegegner des NvK.

2) Kopialheft, 18 Folia, Abschriften von 16 Schutzbriefen der Herzöge von Österreich und Grafen von Tirol für das Hochstift Brixen von 1402-1456; vgl. Nr. 3788f. Unter dem Text: *similis* Taufers, Velturns et Gufidawn.

3) Aktensammlung des NvK zum Streit mit Hz. Sigismund; vgl. vorerst Marx, *Verzeichnis* 218f. und künftig AC II 5. Die Kopie von Nr. 4684 folgt unmittelbar auf die Kopie des Beistandsvertrags vom 13. Januar 1454; s.o. Nr. 3789. Es folgt Nr. 4685 (Bericht über die Verhandlungen). Vgl. auch Nr. 4549.

4) Pfleger zu Feldturns war Erasmus von Köstlan; s.o. Nr. 4537.

5) Pfleger von Gufidaun war seit 1453 Jakob von Thun; s.u. Nr. 4770; vgl. Langer, *Mittelalterliche Hausgeschichte der edlen Familie Thun*, Heft 6, 2-6.

6) Pfleger zu Taufers war Cyprian von Leonburg; s.o. Nr. 4670.

7) Gemeint ist noch immer der Freundschaftspakt vom 14. Januar 1454 (s.o. Nr. 3788f.), der im Bozner Vertrag 1456 (Nr. 4683) zwar nicht förmlich erneuert wurde, auf dessen Einhaltung man sich jedoch mündlich verständigte (s.u. Nr. 4685) und auf den man nun sehr nachdrücklich rekurrierte.